

## Protokoll

### 5. Sitzung des Sanierungsbeirats Spandau-Wilhelmstadt

#### Programmgebiet „Aktives Stadtzentrum“ und festgelegtes Sanierungsgebiet

Teilnehmer: Herr Schulte, BA Spandau, Stadtplanungsamt  
Frau Brandl, BA Spandau, Stadtplanungsamt  
Frau Schröder, BA Spandau, Stadtplanungsamt  
Herr Rinke, BA Spandau, Stadtplanungsamt  
Herr Hoffmann, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung  
Herr Claudius, Sprecher der Stadtteilvertretung  
Herr Henkel, Sprecher der Stadtteilvertretung  
Herr von Medvey, Sprecher der Stadtteilvertretung  
Frau Walter, die raumplaner  
Herr Wiemken, LOKATION:S  
Herr Wilke, Koordinationsbüro  
Herr Bachmann, Koordinationsbüro  
Frau Tennert-Guhr, Koodinationsbüro

Ort: Rathaus Spandau, Carl-Schurz-Straße 2/6, 13597 Berlin

Datum: 02. November 2011

#### Vorschlag zur Tagesordnung vom 26.10.2011

1. Abstimmung der Tagesordnung
2. Anmerkungen zum Protokoll der 4. Sitzung am 5. Oktober 2011
3. Aktuelles vom Sanierungsgeschehen und aus dem Quartier
4. Bürgerbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit
5. Förderprogramm „Aktive Stadtzentren“
6. Sonstiges

#### TOP 1: Abstimmung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie vorgeschlagen angenommen. Auf Wunsch von Herrn Claudius wird der Punkt: Teilnahme GSM und KoSP an der nächsten STV-Sitzung ergänzt.

Aufgaben/  
Zuständigkeit/  
Termine

#### TOP 2: Anmerkungen zum Protokoll der 4. Sitzung

Seitens der KoSP sollte ein Formulierungsvorschlag zur Geschäftsordnung der STV vorgelegt werden. Dieser ist trotz telefonischer Nachfrage nicht bei der Stadtteilvertretung ankommen. Die Stadtteilvertretung bittet um Nachreichung.

### **Nachtrag: Kaisers vs. Kaufland**

Die Ansiedlung von Kaufland auf dem Kasernengelände (anstelle Kaisers) wurde planungsrechtlich bereits genehmigt. Gutachten zum Lärm und Emission liegen vor. Das Gebäude von Aldi wird abgerissen werden, der bestehende Bau wird vergrößert.

Die Stadtteilvertretung teilt mit, dass sie von Einzelhändlern angesprochen wurde, ob im diesem Objekt auch Einzelhandelsflächen für kleinere Läden angeboten werden. Dazu müsste das Konzept des Bauherren erfragt werden.

STV fragt beim Bauherren an

### **TOP 3: Aktuelles vom Sanierungsgeschehen und aus dem Quartier**

#### **Vorstellung Geschäftsstraßenmanagement**

Das anwesende Team des Geschäftsstraßenmanagements stellt sich vor. Es ist eine Arbeitsgemeinschaft zwischen den Büros „LOKATION:S“ und „die raumplaner“ gebildet worden. Insgesamt ist es ein fünfköpfiges Team am Start. Die beiden Anwesenden, Frau Walter und Herr Wiemken, werden mit in den Stadtteilladen ziehen und dort ihr Vor-Ort-Büro einrichten. Für Januar 2012 ist eine Auftaktveranstaltung geplant. Bisher fanden erste Interviews mit den ansässigen Gewerbetreibenden statt. Dabei fand das Geschäftsstraßenmanagement großen Anklang und wurde allgemein befürwortet.

Die Stadtteilvertretung lädt das Geschäftsstraßenmanagement zur nächsten STV-Sitzung am 16.11.2011 ein, um sich und ihre Arbeit den STV-Mitgliedern vorzustellen (19 Uhr, St. Wilhelm-Kirche, Weißenburger Straße 9-11)

### **TOP 4: Bürgerbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit**

#### **Haus & Grund-Veranstaltung am 07.11.2011**

Die Veranstaltung findet um 18 Uhr im Bürgersaal des Rathauses Spandau statt. Die Moderation und Diskussionsleitung wird Herr Henkel übernehmen. Es sind zwei Themenblöcke geplant: Vorstellung des Ladenleerstandsprojekts in der Neustadt und Informationen zum AZ-Gebiet und Sanierungsgebiet Wilhelmstadt. Hierzu wird KoSP einen 10 bis 15minütigen Vortrag zu den Zielen und Handlungsfeldern der Sanierung bzw. des AZ-Förderprogramms sowie die berührten Belange der Grundeigentümer halten. Im Anschluss daran wird sich das Geschäftsstraßenmanagement vorstellen (5 bis 10 Minuten). Es wird mit ca. 200 Teilnehmern gerechnet. Für die Vorträge ist eigene Technik mitzubringen. Wünschenswert wäre es, wenn ein Vertreter des Bezirksamts anwesend sein könnte.

Vortrag GSM und KoSP, Klärung Teilnahme BA

#### **Infobroschüre für Eigentümer**

KoSP übergibt den Stadtteilvertretern den Entwurf einer Info-Broschüre für die Eigentümer und bittet darum, fehlende Daten zu Ansprechpartnern und Kontakten innerhalb von zwei Wochen zu übersenden. Der Druck und Versand der Broschüre sind noch in diesem Jahr geplant. Es werden 5000 Exemplare gedruckt – davon gehen ca. 3000 in den Versand an alle Eigentümer im Sanierungsgebiet. „Überzählige“ Exemplare werden im Stadtteilladen und im Bezirksamt ausgelegt. Außerdem wird die fertige Broschüre der Stadtteilvertre-

Ergänzung der fehlenden Angaben durch STV bis 16.11.2011

tung im pdf-Format zur Verfügung gestellt, um sie ggf. weiterzuverteilen und in die Website zu integrieren.

### **Stadtteilladen Adamstraße 39**

Herr Schulte und Frau Brandl hatten ein Vor-Ort-Gespräch mit den Architekten. Der Ausbau des Ladens ist bereit in Gang, die entstehenden Mehrkosten wurden genehmigt. Es sind zwischenzeitlich bauliche Veränderungen geplant, die der Stadtteilvertretung präsentiert wurden. Herr Claudius teilt mit, dass er mit diesen Grundrissveränderungen nicht einverstanden ist.

Des Weiteren stellt sich die Frage der Möblierung des Stadtteilladens. Herr Claudius fragt an, welche Ausstattung durch das Bezirksamt gestellt wird. Außerdem steht der Entwurf des Nutzungsvertrages für den Verein „Meine Wilhelmstadt“ noch aus – dies ist der Krankheit von Frau Lange geschuldet. Dies wird jedoch schnellstmöglich nachgeholt.

BA teilt STV mit, welche Möblierung gestellt wird,

Erarbeitung und Übergabe eines Nutzungsvertragsentwurfs an „Meine Wilhelmstadt“ e.V. durch Stapl.

### **Wahl von neuen Sprechern und Stellvertretern der Stadtteilvertretern**

Dieses Thema wurde auf die nächste Sitzung der Stadtteilvertretung am 16.11.2011 vertagt.

### **Geschäftsordnung und Kooperationsvereinbarung Stadtteilvertretung**

Herr Wilke unterbreitet den Vorschlag, eine Formulierung in die Geschäftsordnung aufzunehmen, die derart gestaltet ist, dass eine Wahl der Vertretung auf Anforderung des Bezirksamtes und/oder durch Mitglieder der STV durchzuführen ist.

Die anwesenden Sprecher der Stadtteilvertretung teilen ihre Skepsis dahingehend mit, dass dieser Formulierungsvorschlag durch die Mitglieder der Stadtteilvertretung nicht genehmigt werden würde. Ziel der Stadtteilvertretung ist es, ein für alle offenes, niedrighschwelliges Gremium zu schaffen, dem Interessenten jederzeit beitreten können.

Es wird darauf hingewiesen, dass das Bezirksamt schon jetzt per Gesetz (BauGB) dazu berechtigt ist, die Art und Weise der Bürgerbeteiligung festzulegen und somit auch Wahlen anzuordnen.

Es wird sich darauf geeinigt, dass auf einem der nächsten Treffen der Stadtteilvertreter den Mitgliedern der Vertretung seitens des Bezirksamtes bzw. von KoSP die Vor- und Nachteile einer Wahl aufgezeigt werden. Dies wird voraussichtlich in der Januarsitzung 2012 stattfinden. Die Stadtteilvertretung bittet KoSP um die Übersendung von möglichen Formulierungsvorschlägen.

Teilnahme KoSP bzw. Stapl.

KoSP übermittelt Formulierungsvorschlag für Geschäftsordnung an STV

Bezüglich der Kooperationsvereinbarung hat die Stadtteilvertretung in ihrer letzten Sitzung alle Punkte besprochen. Die Korrekturfassung wird den Beteiligten demnächst zugesendet. Aus Sicht der STV gibt noch Klärungsbedarf zum Aspekt des Datenschutzes.

Das Bezirksamt regt an, den Datenschutzbeauftragten zu einem gesonderten Informationstermin in die Stadtteilvertretung einzuladen (ebenfalls Januar 2012).

Anfrage BA an Datenschutzbeauftragten

### **Konto STV und Budget für STV**

Die Stadtteilvertretung teilt mit, dass die Kassenwärtin, Frau Ina Bittroff, bereit ist, ein Konto für die Vertretung auf ihrem Namen zu eröffnen.

Die STV benötigt in 2011 ggf. noch Geld für die Eröffnung des Stadtteilladens.

Unabhängig davon ist die Erstellung einer STV-Internetseite beabsichtigt, die extern beauftragt werden soll. Hierfür soll die STV mindestens drei Angebote einholen. Das Bezirksamt kann die Kosten hierfür noch in 2011 übernehmen.

## **TOP 5: Förderprogramm „Aktive Stadtzentren“**

### **Bericht vom AZ-Fördergespräch bei SenStadt**

Der Bezirk Spandau musste über die AZ-Mittelverwendung und die Mittelabrufe des vergangenen Jahres berichten und Förderanfragen für 2012 abgeben. Allgemein wurde die Wilhelmstadt für den erreichten Arbeitsstand gelobt. Es fehlen noch die einzelnen Unterlagen – nach Aussage von Herrn Hoffmann, wäre dies zu diesem Zeitpunkt aber üblich.

### **Beauftragung Projekt Jägerstraße (Spielplatz/Durchwegung)**

Das beauftragte Landschaftsplanungsbüro Lechner hat erste Analysen und Umsetzungsmöglichkeiten vorgelegt. Die Grundvoraussetzungen für die Schaffung des Spielplatzes sind inzwischen gegeben (Ankauf von privaten Flächen im Hinterland der Adamstraße). Auch die Durchwegung kann höchstwahrscheinlich realisiert werden. Konkrete Planungen des Büros stehen allerdings noch aus.

### **Durchwegung Metzger Platz - Kowelstraße - Havelufer**

Für den 08.11.2011 sind ca. 160 Eigentümer der Wohnanlage Kowelstraße zu einer außerordentlichen Eigentümerversammlung eingeladen. Es sollen die Vorteile und die Rahmenbedingungen zur Schaffung einer Durchwegung für die Eigentümer und auch das Gebiet vorgestellt werden (Studie). Das Ziel soll zunächst eine Dialog-Weiterführung sein, nicht eine Abstimmung.

### **Einführung und Organisation Gebietsfonds**

Es wird angeregt, dieses Thema auf die nächste Sitzung zu vertagen. Das Geschäftsstraßenmanagement hat zu dieser Thematik bereits einen Verfahrensvorschlag erarbeitet, der noch zu diskutieren ist. Der Gebietsfonds ist bei der SenStadt beantragt und wird voraussichtlich 2012 starten.

### **DB-Brückenunterführung, Vertrag mit Spandau-Arcaden**

KoSP war zum „Erfahrungsaustausch“ beim Regionalmanagement City West in Charlottenburg-Wilmersdorf und hat sich von den dortigen Erfahrungen mit den dortigen Brückengestaltungsprojekten berichten lassen. Derzeit findet im Amerika-Haus in der Hardenbergstraße eine Ausstellung mit den 8 Wettbewerbsentwürfen zur Brückengestaltung mit Licht statt. Es hat sich gezeigt, dass eine genaue Formulierung der Aufgabenstellung bzw. der Erwartungen ausgearbeitet werden muss, um die Realisierungschancen zu erhöhen. Es ist auch zu hinterfragen, ob die inhaltliche Einengung auf das Thema Lichtgestaltung übertragbar ist.

Es fanden Gespräche zwischen dem Bezirksamt Spandau und den Spandau-Arcaden statt. Hier hat sich gezeigt, dass die Geschäftsführung der Arcaden durchaus Interesse an einer längerfristigen Aufwertung des Umfeldes hat auch bereit ist, sich finanziell an einer Umsetzung eines Brücken-Projekts Klosterstraße zu beteiligen.

Problem bei Brücken-Projekten sind oftmals die Abstimmung technischer Fragen mit der DB und die aus Einbauten resultierenden Folgekosten. Hierbei ist es wichtig, möglichst zahlungskräftige Partner zu akquirieren. Es wird ange-regt, die „Altstadt-Agentur“ einzubeziehen.

## **TOP 6: Sonstiges**

### **„Kiezbuch“ Wilhelmstadt**

Herr Claudius hat Exemplare des „Kiezbuchs“ Wilhelmstadt zum Preis von 9,95 Euro mitgebracht.

### **Bühnenzelt Förderichplatz**

Hierzu läuft derzeit die Ausschreibung des Stadtplanungsamtes – es gibt nur wenige Anbieter.

### **Sitzung der STV am 16.11.2011**

Herr Claudius bittet das GSM und die KoSP um Teilnahme an der nächsten STV-Sitzung am 16.11.2011 um 19 Uhr in der St. Wilhelm-Kirche, Weißenburger Straße 9-11. Dabei soll das Geschäftsstraßenmanagement und die AZ-Programmplanung 2012 vorgestellt werden.

## **TOP 7: Nächster Termin**

- 6. Sitzung des Sanierungsbeirats am 07. Dezember 2011, 17 Uhr evtl. bereits in den neuen Räumen des Stadteilladens in der Adamstraße 39

Linda Tennert-Guhr/Andreas Bachmann  
7. November 2011

Kopie: alle Gesprächsteilnehmer per E-Mail  
zusätzlich Frau Lange, BA Spandau und stellv. Sprecher STV

Akte: Sanierungsbeirat Wilhelmstadt